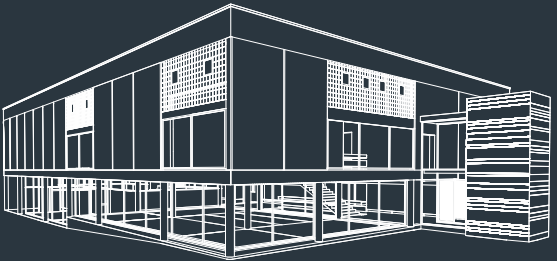


Ausstellungs**Program**m

2023



Museum Wilhelm Morgner



Wilhelm Morgner | Astrale Landschaft | 1913

Das Museum Wilhelm Morgner

Wilhelm Morgner – Ausnahmetalent und herausragender Künstler des Expressionismus – gilt als Wegbereiter der Abstraktion und hat mit seiner Malerei die künstlerische Entwicklung des 20. Jahrhunderts entscheidend mit beeinflusst. 1891 in Soest geboren, starb er 1917 als Soldat im Ersten Weltkrieg an der Westfront. Mit nur 26 Jahren hat er ein großes Œuvre hinterlassen, von dem die Stadt Soest 60 Gemälde und mehr als 400 grafische Arbeiten, Zeichnungen, Aquarelle, Druckgrafiken besitzt.

Neben Einblicken in den Expressionismus wird die städtische Kunstsammlung mit Werken erweitert, die in Soest ausgestellt wurden oder hier angefertigt worden sind. Hierzu zählen renommierte Künstler wie Christian Rohlf, Emil Nolde, Otto Modersohn, Paula Modersohn-Becker, Franz Nölken, Johannes Molzahn, Arnold Topp, Eberhard Viegner, Wilhelm Wulff, Max Schulze-Sölde, Paul Werth, Gustav Deppe, Günter Drebusch, Hans Kaiser, Josef Albers, Emil Schumacher, Fred Thieler, Günther Uecker und Fritz Winter.

Das Museum Wilhelm Morgner wurde 1962 nach den Plänen des Wiesbadener Architekten Rainer Schell errichtet und gehört als typisches Bauwerk der frühen 1960er Jahre zu den jüngsten Baudenkmalern der Stadt Soest. Von 2014 bis 2016 wurde das Gebäude renoviert und der RAUM SCHROTH durch die Verglasung des ehemaligen Atriums geschaffen. Getragen durch die Stiftung Konzeptuelle Kunst werden hier jährlich mehrere Ausstellungen der konkreten, konstruktiven und konzeptuellen Kunst präsentiert. Auf weiteren Ausstellungsflächen zeigt die Stadt Soest neben Kunstwerken aus der städtischen Sammlung ein vielfältiges Ausstellungsprogramm.

AusstellungsTermine 2023

➤ **16. Dezember 2022 – 5. März 2023**

Ingeborg Porsch

Die Schwalbe fliegt über den Eriesee

Stadt Soest | Hans-Kaiser-Raum | Foyer

➤ **18. Dezember 2022 – 12. März 2023**

Inge Dick

LICHT:ZEIT:FARBE

Stiftung Konzeptuelle Kunst | RAUM SCHROTH

➤ **18. Dezember 2022 – 12. März 2023**

**Hermann Kätelhön – Otto Modersohn – Eduard
Bischoff – Soester Künstler in Künstlerkolonien**

Willingshausen – Worpswede – Nidden

Kunstverein Kreis Soest e. V.

Umgang | Kabinett

➤ **19. März – 28. Mai 2023**

Simplizissimus-Preis 2023

Eröffnung: 19. März | 11 Uhr

Kunstverein Kreis Soest e. V.

Umgang | Kabinett

„Die Erben Wilhelm Morgners – Hommage an einen Westfalen“ mit Verleihung des Simplizissimus-Preises. Wilhelm Morgners Kunst zeichnet sich durch Originalität, Eigenständigkeit sowie Orientierung am aktuellen künstlerischen Geschehen seiner Zeit aus. Mit dem Titel der jurierten Ausstellung sollen die Künstler/innen und die Besucher/innen an die Kreativität und Originalität des großen Expressionisten erinnert werden. Junge Künstler unserer Zeit sind aufgerufen, sich als Erben Wilhelm Morgners in dem Sinne zu verstehen, dass sie ebenfalls versuchen, mit Hilfe ihrer Kunst Antworten auf die drängenden Probleme unserer Gegenwart zu finden – als Propheten und Sinnsucher, als Erbauer neuer utopischer Welten, als kritische Zeitzeugen. Neu wird sein, dass die Werke der zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler mit Werken von Wilhelm Morgner in der Ausstellung kontrastiert werden.



Oguz Dogru | Bekannte | 2019

➤ **26. März – 11. Juni 2023**

Kultur.Kontakt.Konkret

Europäische Privatsammlungen konkreter Kunst, Teil I

Sammlung Vass zu Gast

Eröffnung: 25. März | 17 Uhr

Stiftung Konzeptuelle Kunst

RAUM SCHROTH | Hans-Kaiser-Raum | Foyer

In Veszprém (HU), Europäische Kulturhauptstadt 2023, betreibt der Budapester Meisterschuhmacher László Vass ein Museum für seine herausragende Sammlung konkreter, konstruktiver und minimaler Kunst. Aus der Verwandtschaft mit der Soester Sammlung Schroth entwickelte sich eine besondere Kooperation: Während zum Auftakt des Kulturhauptstadtjahres in Veszprém eine Ausstellung der Sammlung Schroth gezeigt wird, sind Werke der Sammlung Vass im Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH zu Gast.



Werke von Dóra Maurer in der Sammlung Vass



Manfred Haupthoff | Friesenhausenscher Hof | 2021

➤ **25. Juni – 3. September 2023**

MOMENTUM SOEST | Camera Obscura

Eröffnung: 25. Juni | 11 Uhr

Stadt Soest in Kooperation mit dem

Verein für Geschichte und Heimatpflege Soest e. V.

Hans-Kaiser-Raum | Foyer | Flur EG

Das Besondere an den Bildern in dieser Ausstellung ist, dass es sich um Aufnahmen mit einer Camera obscura naturalis handelt, also einer Lochbildkamera, die ein von Kameralinse und sonstiger (digitaler) Technik freies, völlig unverfälschtes Abbild der Welt liefert. Aufgrund der notwendig langen Belichtungszeiten wird jede schnelle Bewegung, wird alles Hastige nicht festgehalten. Den Einführungsvortrag zur Ausstellung wird Frau Dr. Christine Vogt, Direktorin der Ludwiggalerie im Schloss Oberhausen, halten.

➤ **9. Juli – 27. August 2023**

Eine Begegnung mit Heinrich Aldegrever und der europäischen Renaissance

Kunstverein Kreis Soest e. V. in Kooperation mit der Stadt Soest

Kulturforum Neu St. Thomä

Mit einer besonderen Ausrichtung und Gestaltung der Ausstellung und des Rahmenprogramms soll die Welt Aldegrevers für die heutigen jungen und älteren Besucherinnen und Besucher wieder anschaulich werden und ein Dialog entstehen.

➔ **25. Juni – 27. August 2023**

Kultur.Kontakt.Konkret

Europäische Privatsammlungen konkreter Kunst, Teil II

Sammlung Albers-Honegger zu Gast

Eröffnung: 24. Juni | 17 Uhr

Stiftung Konzeptuelle Kunst

RAUM SCHROTH | Umgang | Kabinett

Sybil Albers (1935–2019) und Gottfried Honegger (1917–2016), selbst renommierter Künstler, bauten über Jahrzehnte eine einzigartige, umfassende Sammlung konstruktiver Strömungen und Tendenzen der geometrischen Abstraktion auf, deren Herz die großen Namen der schweizerischen – Max Bill, Richard-Paul Lohse, Camille Graeser – und französischen – Bernard Aubertin, Jean-François Dubreuil, François Morellet, Aurelie Nemours – konkreten Kunst bilden.

2005 schenkten Albers und Honegger die mittlerweile als „Kulturgut von nationaler Bedeutung“ klassifizierte Sammlung dem französischen Staat. Sie wird im eigens dafür errichteten bemerkenswerten Museumsbau des Espace de l'Art Concret beim Schloss von Mouans-Sartoux (FR) gezeigt. Dort wird in 2024 die Soester Sammlung Schroth zu Gast sein. Die Profile beider Sammlungen überschneiden sich auch in den konzeptuellen Positionen etwa Daniel Burens oder Yves Kleins.



➔ **3. September – 12. November 2023**

Wilhelm-Morgner-Stipendium 2020

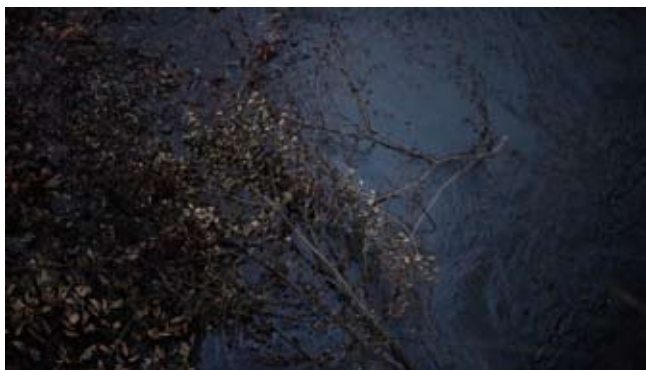
Stipendiaten 2020 | Jörg Kratz + Javkhlan Ariunbold

Eröffnung: 3. September | 11 Uhr

Kulturparlament Soest e. V. in Kooperation mit der Stadt Soest

Umgang | Kabinett

Javkhlan Ariunbold und Jörg Kratz waren im Jahr 2020 Wilhelm-Morgner-Stipendiaten des Kulturparlaments Soest e. V. In ihren Arbeiten verbindet das Duo Bildkonzepte der europäischen Kunstgeschichte mit jenen des zentralasiatischen Kulturraums. Aus dem Spannungsverhältnis ergeben sich ungewohnte Bilderzählungen, in denen sich Räume für die Wahrnehmung öffnen. Ein fortlaufendes Thema stellt die Landschaft dar, die in der Malerei und in den Filmen des Duos zu einem Motiv wird, in dem sich Märchen, Träume und Erinnerungen auf einer die Imagination ansprechenden Ebene begegnen. Im Umgang und Kabinett des Museums erwartet die Besucher eine Gesamtinstallation aus Malerei und Film, die ein Durchwandern von Landschaften – im inneren ebenso wie real beobachtbaren – ermöglicht.



Javkhlan Ariunbold & Jörg Kratz | Filmstill aus „Im schwarzen Tor des Waldes“ | 2021



Clare Goodwin | Ceramic Whispers (Block) | 2022

➤ 10. September – 19. November 2023

Analysis, Disruption, System

Eröffnung: 9. September | 17 Uhr

Stiftung Konzeptuelle Kunst | RAUM SCHROTH

In dieser Ausstellung wird das Schaffen von neun Künstlerinnen und Künstlern, die alle in irgendeiner Weise mit dem sozialen und politischen System Großbritanniens zu tun haben, in einen Dialog mit den vergangenen und gegenwärtigen Vorstellungen von „System“ in der zeitgenössischen Kunst gestellt. Die derzeitige Besorgnis Großbritanniens über seine Beziehung zu Europa und zur Welt hat unweigerlich Auswirkungen auf die Arbeit und das Wirken von Künstlerinnen und Künstlern. Die Ausstellung ist zwar nicht direkt politisch, aber ihr Rahmen und ihre zentrale Thematik zelebrieren die soziale Analyse des Systems aus künstlerischer Sicht und erfreuen sich des Humors, der Unterbrechung und der Fähigkeit, zurückzutreten und zu kommentieren – das Vorrecht der Kunstschaffenden in jeder gesunden politischen Struktur.

Die Kuratoren Andrew Bick, Katie Pratt und Jonathan Parsons arbeiten seit 2016 gemeinsam an Projekten, die sich mit dem Erbe der Malerei, der Systeme und der konkreten Kunst in Bezug auf die zeitgenössische Kunstpraxis beschäftigen. Neben ihren eigenen unterschiedlichen Praktiken stehen kritische, abweichende und bisweilen spielerische Ansätze zu den zentralen Fragen der Ausstellung.

➤ **10. September – 26. November 2023**

Kaiserreihe

Hans Kaiser im Dialog mit Liat Yossifor

Eröffnung: 10. September | 11 Uhr

Hans-Kaiser-Kreis e. V. in Kooperation mit der Stadt Soest

Hans-Kaiser-Raum | Foyer

Das Gestische spielte ins Hans Kaiser Werk eine zentrale Rolle, auch als Oszillieren zwischen figürlicher Darstellung und dem expressiven Eigenwert der Linie. Hier bestehen erstaunliche Parallelen zum Vorgehen der aus Israel stammenden, in Los Angeles lebenden Künstlerin Liat Yossifor, die den Malakt als performative Aktion versteht, die stets in die noch feuchte Farbe hinein erfolgt. Aus dieser leuchtet bisweilen das gleiche Blau hervor wie bei Hans Kaiser. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Liat Yossifor | the gray feather a thrush lost | 2022

➤ **19. November 2023 – 28. Januar 2024**

Zurück ins Licht – (fast) vergessene Soester Künstlerinnen und Künstler und ihre Geschichten

Eröffnung: 19. November | 11 Uhr

Kunstverein Kreis Soest e. V.

Umgang | Kabinett

Soest war auch nach dem Zweiten Weltkrieg der schöpferische Mittelpunkt vieler Künstlerinnen und Künstler, die in ihren Werken lebendige Eindrücke der Stadt und der Börde vermittelten. Sie standen eher im Schatten der großen Namen der Soester Kulturszene und haben doch Großartiges hinterlassen.

Die Ausstellung will an einige von ihnen erinnern, sie präsent erhalten und gleichzeitig ihre „Geschichten“ aufzeigen. Das werden sein: August Dambloff, Karl Thiell, Annemarie Viegener, Brigitte Loeper, Paul Werth, Aloys Wein, Hermann Prüssmann, Karl Rogall u.a.



August Dambloff | In der Börde | 1940

- **26. November 2023 – 21. Januar 2024**
ENERGIE. Neuzugänge VI
Werke aus der Sammlung Schroth
Eröffnung: 25. November | 17 Uhr
Stiftung Konzeptuelle Kunst | RAUM SCHROTH

Die Stiftung Konzeptuelle Kunst schließt mit einer Ausstellung von neu erworbenen und bisher nicht gezeigten Werken aus dem eigenen Bestand der Sammlung Schroth ihr Jahresprogramm mit Fokus auf europäische Kunstsammlungen konstruktiver Tendenzen ab.

In Erinnerung an frühere „Neuzugänge“-Ausstellungen wie „Licht/Raum“, „Information“ und „Farbe“, die von 2009 bis 2013 erste Einblicke in die Sammlung von Carl-Jürgen Schroth erlaubten, werden die Werke hier unter dem grundlegenden Aspekt von „Energie“ ausgewählt und vorgestellt.



Frank Gerritz | Center I | 1991/1992

➔ **3. Dezember 2023 – 11. Februar 2024**

Bettina Briesenick-Becker

geteilter raum

Eröffnung: 3. Dezember | 11 Uhr

Stadt Soest

Hans-Kaiser-Raum | Foyer

In der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichem Wandel über das eigene Erleben, geht es Bettina Briesenick-Becker um die Wahrnehmung des „inneren Raumes“ – der Freiraum, der sichere Ort, der Entwicklungsraum, der soziale Raum.

Mit ihren fragilen dreidimensionalen Plastiken und Installationen wird die Durchlässigkeit und die Begrenzung zum Thema. Die weißen, licht- und luftdurchlässigen „Cotonage-Arbeiten“ umhüllen ein leeres Inneres und fangen jenen magischen Augenblick ein, in dem der Form noch viele Möglichkeiten inne- wohnen. Schwebend im Raum gehängt, reagieren die Objekte auf die sie umgebenden Bedingungen. Es ist ein Wechselspiel vom Außen und Innen, vom Objekt und Betrachter und vom Raum zwischen den Dingen.



Bettina Briesenick-Becker | Installation „sichere Orte“ | 2019



Museum Wilhelm Morgner

Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Fr. 13 bis 17 Uhr | Do. 13 bis 19 Uhr

Sa. + So. 11 bis 17 Uhr | Telefon: 02921 1031131

Artothek der Stadt Soest

Öffnungszeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr | Sa. 11 bis 13 Uhr

Thomästraße 1 | 59494 Soest | Telefon: 02921 1031138

Das Museum Wilhelm Morgner ist als Gemeinbedarfseinrichtung eines der Zentren der Kulturarbeit der Stadt Soest. Das vielfältige kulturelle Programm entnehmen Sie bitte unserer Website und/oder der Tagespresse. Sie können uns auch gerne direkt ansprechen.

www.museum-wilhelm-morgner.de



SAMMLUNG
S
C
H
R
O
T
H

www.skk-soest.de

Telefon 02921 14177

Die Stiftung Konzeptuelle Kunst wurde in 2014 zur Förderung von Kunst und Kultur und insbesondere zur Wahrung und Ausstellung der ihr übertragenen Sammlung Schroth errichtet. Zur Erfüllung des Zwecks hat sie Mittel zur Ertüchtigung des Morgnerhauses zum heutigen Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH bereitgestellt. Mit dem international aufgestellten Ausstellungsprogramm bietet die Stiftung Konzeptuelle Kunst auch ein umfangreiches Vermittlungsprogramm zur konkreten und konzeptuellen Kunst. Durch die anerkannte Qualität der Ausstellungen werden verstärkt Kooperationen mit anderen Institutionen möglich und eingegangen. Termine für weitere Ausstellungen, Führungen und andere Veranstaltungen können unter www.skk-soest.de und in den sozialen Netzwerken gefunden werden.

Der Umbau des Gebäudes wurde gefördert von:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.